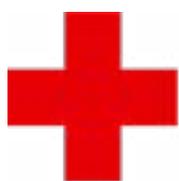


DONAUWELLE



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Regensburg

Rotkreuzheim Regensburg
November 2022 bis Januar 2023

AUF EIN WORT ...

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende zu und gibt Anlass, einmal innezuhalten, um Vergangenes und Zukünftiges, Erinnerung und Erwartung, Vorhandenes und Neues zu bedenken und immer wieder neu auf den Prüfstand zu stellen. Wenn ich zurückblicke, wird mir wieder bewusst, wie schnell die Zeit vergangen ist. Ein Jahr mit vielen globalen Problemen, wie Krieg, Klimawandel, Flüchtlingskrise, Inflation, Energiekrise, Fachkräftemangel und noch immer Corona. Das soziale Klima und die soziale Realität sind in der



letzten Zeit auch hier in Deutschland immer rauer geworden. Offene und verdeckte Armut sind seit längerer Zeit bekannte Phänomene, die leider nicht mehr in unserer Gesellschaft wegzudiskutieren sind. Gerade deshalb ist von jedem einzelnen ein hohes Maß an Mitmenschlichkeit und Toleranz gefordert. Wie glücklich wir uns doch schätzen können, dass es uns gut geht. Ich hoffe, auch Sie konnten den Sommer in unserem Hause in vollen Zügen genießen.

Wir arbeiten stetig daran, unsere Qualität zu verbessern und Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, um im besten Falle ein richtiges Zuhause für Sie zu sein. Ich möchte auch meinen MitarbeiterInnen, Ehrenamtlichen und PraktikantInnen für ihre Arbeit, ihr Vertrauen und ihre Loyalität danken. Dies ist nicht selbstverständlich in schweren Zeiten wie diese, die täglichen Herausforderungen zu meistern. Alle leisten ihren eigenen Beitrag, dies weiß ich sehr zu schätzen und umso mehr macht es mich stolz auf dieses Team zählen zu dürfen – DANKE!

Zum Jahresende werden wir wieder unseren Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen BewohnerInnen, die Nikolausfeier, den Weihnachtsbazar und die Weihnachtsandacht abhalten – sofern uns hier nicht wieder neue Corona-Auflagen einen Strich durch die Rechnung machen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Jahr 2023 und vor allem – bleiben Sie gesund!

Ihre Sabine Hasenöhr
Heimleiterin

INHALT

- 03 Herzlich Willkommen
- 04 Wichtige Veranstaltungen
- 05 Unser Dienstleistungsangebot
- 06 Für Ihr leibliches Wohl
ist gesorgt, Gruppenangebote
- 08-09 Gartentage
- 10 Konzernachmittag
- 11 Dienstjubiläen
- 12 Mitarbeiter-Verabschiedung
- 13 Vorstellung Pflegedienstleitung
- 14 Vorstellung Pflegedienstleitung
MS
- 15 Vorstellung stellvertretende
Pflegedienstleitung,
QM-Beauftragte
- 16-17 Sommerfest
- 18 Spiele für Jeden
- 19 Klangfamilie bekommt
Zuwachs
- 20 Wortgottesdienst
- 21 Eislieferung
Musiknachmittag
- 22-24 Haushunde
- 25 Demenzwochen
- 26 Musikcafé
Personalwechsel Kiosk
- 27 Neue Azubis
Metha Osterrieder's
Geburtstag
- 28-31 Mitarbeiterfest
- 31 Teichsanierung
- 32 Tanztee
- 33 Küche & Hauswirtschaft
vereint
- 34 Preisrätsel, Gewinner
des letztens Rätsels
- 35 Wir gedenken in
stiller Trauer

IMPRESSUM

REDAKTIONSTEAM:

Sabine Hasenöhrl,
Ulrike Schrettenbrunner,
Claudia Hagen,
Doris Rankl, Karin Lippert

HERAUSGEBER:

BRK Rotkreuzheim Regensburg
Rilkestr. 8, 93049 Regensburg
Tel.: 0941 - 29 88 - 0
Fax: 0941 - 27 02 56
info-rkh@kvregensburg.brk.de
www.rotkreuzheim.de

Herzlich Willkommen

Wir begrüßen herzlich unsere neuen MitbewohnerInnen und wünschen ihnen eine angenehme, unterhaltsame und friedvolle Zeit in unserem Hause.

Aus Gründen des Datenschutzes
online nicht bereit gestellt.

Wichtige Veranstaltungen und Termine

Liebe LeserInnen,

falls die Großveranstaltungen wegen Corona nicht stattfinden können, finden Aktionen auf den Wohnbereichen im kleinen Stil statt. Bitte beachten Sie die Plakate an der Litfaßsäule im Eingangsbereich.

November 2022

Montag, 21. November, ab 14.00 Uhr im großen Saal / Foyer:

Adventswerkstatt mit Advents-Basar

Montag, 28. November, ab 15.00 Uhr im Café im großen Saal:

Ukulelemusik zur Adventszeit

Dezember 2022

Montag, 05. Dezember, ab 14.00 Uhr im großen Saal:

Nikolaus-Café mit adventlicher musikalischer Umrahmung und Besuch des Nikolaus

Montag, 12. Dezember, ab 14.30 Uhr im Café im großen Saal:

Weihnachtliche Klänge (Flöten, Chor) und Gedichte mit den SchülerInnen der 7. Klasse Waldorfschule Regensburg

Montag, 23. Dezember, ab 15.00 Uhr im großen Saal:

Weihnachtsandacht mit festlicher musikalischer Umrahmung

Januar 2023

Neujahrskonzert:

Datum und Uhrzeit wird noch bekanntgegeben

Wichtig!

Liebe Heimbewohnerinnen und Heimbewohner,
bitte helfen Sie mit, dass Ungeziefer, Ratten und Mäuse etc. nicht die neuen Nachbarn vom Rotkreuzheim werden, deswegen werfen Sie keine Lebensmittel aus dem Fenster oder der Tür!
Danke fürs Verständnis.

Unser Dienstleistungsangebot

Hauskapelle

**Krankensalbung:**

Nach Wunsch durch Pfarrer Börner 0941 - 227 72

Wortgottesdienst:

Jeden 1. Mittwoch im Monat **ab 10.00 Uhr**

Zahnarzt

**Zahnarztpraxis:**

Abteilung Tagespflege, Zi. Nr. 014 Sprechstunden: Montags ab 15.00 Uhr und nach Bedarf. Terminvergabe am Empfang oder nach telef. Vereinbarung: 0941/78036530

Kasse



Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ist die Kasse von **9.45 bis 11.45 Uhr** geöffnet, am **Donnerstag** zusätzlich von **13.30 bis 16.00 Uhr**. Am **Freitag** ist **geschlossen**. Die Kasse wird von Frau Florian (Verwaltung EG) geführt.

Friseur



Donnerstag und Freitag ab **9.00 Uhr** ist unser Friseursalon für Sie geöffnet.
Bitte melden Sie sich in Ihrem Wohnbereich an.

Hilfsmittelpflege



Rollstuhlpflege findet immer jeden **ersten Freitag im Monat** (Info Sozialdienst, Tel.: 411 oder Empfang, Tel.: 101) **um 13.00 Uhr** statt. **Bitte melden Sie Ihren Bedarf im Wohnbereich an.**

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt

Cafe



Jeden **Montag** ist unser Café von **14.00 bis 16.00 Uhr** für Sie geöffnet.

Kiosk, Bistro und Getränkeautomat



Ein Getränkeautomat befindet sich im Verwaltungstrakt / Aufenthaltsbereich.

Öffnungszeiten Kiosk im 2. OG:

Montag / Mittwoch / Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Gruppenangebote

Gymnastik



Sitzgymnastik für Senioren **jeden Montag von 09.30 bis 10.30 Uhr** im Saal.

Sturzprophylaxe



Gezieltes Training (Kraft und Gleichgewicht) **jeden Mittwoch von 9.30 bis 10.30 Uhr** im Saal (für gehfähige Teilnehmer).

Kreativ- Gruppe



Kreativgruppe **jeden Donnerstag um 9.00 bis 10.30 Uhr** im Saal.

Rätselrunde



Rätselrunde **jeden Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr** im Saal.

Zu den genannten Gruppen werden zusätzlich auf den einzelnen Wohnbereichen Aktivierungen, Spaziergänge und Besuche vor Ort angeboten.

Fr. Röckl Tel.: 411 oder Empfang Tel.: 100! Siehe Wochenpläne.

Aktivitäten der sozialen Betreuung

Auf jedem Wohnbereich finden täglich Aktivitäten statt. Dazu gehören sowohl Einzelbetreuungen und Gruppenangebote im Wohnbereich als auch wohnbereichsübergreifende Angebote im Saal und Veranstaltungen wie z. B. die Adventswerkstatt oder der Tanztee. Diese werden von den Betreuungskräften vorbereitet und durchgeführt.

In diesem Artikel gehen wir auf die Angebote ein, die im Wohnbereich stattfinden. Einzelbetreuungen umfassen z.B. den morgendlichen Besuch im Zimmer, einen Spaziergang, Wohlfühlangebote, eine nette Unterhaltung, Ausfüllen des Speiseplans, ein Bewegungsangebot etc. Auch wird gemeinsam mithilfe von Biografie- und Erinnerungsarbeit herausgefunden, was den BewohnerInnen gefällt und Spaß macht, und dann Wege gesucht, die eine Umsetzung zeitnah ermöglichen. Für unsere rüstigen BewohnerInnen kann das z. B. ein Malset oder ein Puzzlespiel sein, dass sie in eigener Regie und Zeit nutzen können. Wenn Hilfestellung bei der Ausführung gebraucht wird, wird selbstverständlich Unterstützung von der Betreuungskraft gegeben.

Gruppenangebote umfassen Tätigkeiten wie Backen, Kochen, Gymnastik, Ballspiele, Singen, Rätselrunde, Basteln z.B. für Weihnachten und Ostern oder auch Gesprächsrunden.

Durch die obengenannten Aktivitäten, sei es im Eins-zu-Eins oder in der Gruppe, wird das Gemeinschaftsgefühl, das Selbstwertgefühl, das Wohlbefinden, die Motorik, die Sensorik, die Sprache und die soziale Kompetenzen gefördert.

- Ulrike Schrettenbrunner -



v.l.n.r. Therese Hackl und Marianne Zschau vom Lilienweg beim Backen



Randolf Zauner beim Puzzeln



Singkreis im Garten mit den BewohnerInnen des Rosen- und Tulpenwegs



v.l.n.r. Elisabeth Friedrich, Heide Stempel, Betreuungskraft Nevi Pehlivan und Frieda Polke vom Sonnenblumenweg bei der Zubereitung eines leckeren Obstsalates

Gartentag im Rotkreuzheim

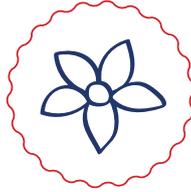
Eine Klangwolke aus Vogelgezwitscher, der wohlriechende Duft blühender Blumen und wärmende Sonnenstrahlen auf der Haut - das Rotkreuzheim veranstaltete nach einer längeren Pause wieder den allseits beliebten Gartentag.

Der direkt am Garten angrenzende Tulpenweg läutete den Gartentag mit einem Kräuterkunde-Vortrag ein. Diesen hielt Frau Gabriele Röckl, welche zahlreiche frische und intensiv riechende Gartenkräuter zur Veranschaulichung mitbrachte. Die farbenfrohe Kräuterauswahl konnte nicht nur bestaunt, ertastet und „beschnuppert“ werden, es wurden auch viele informative Fakten über diese geboten. Anschließend wurden die übrigen Gartenkräuter zu einem schmackhaften Kräuterquark und einer wohlschmeckenden Kräuterlimonade verarbeitet. Am Nachmittag erfreuten sich die BewohnerInnen des Tulpenwegs über einen Ausflug in den Garten des Hauses. Hier pflanzten sie buntblühende Blumen in ein Beet ein. Frau Claudia Hagen bot hier wie auch später auf den anderen Wohnbereichen einen sehr wissenswerten Einblick in unsere heimische Käferwelt. Genauer wurde der Marienkäfer, der Maikäfer und der Rosenkäfer in Betracht gezogen. Dieser aufschlussreiche Vortrag fand durch seine ansprechende Gestaltung schnell Anklang.

Auf den anderen Wohnbereichen (Rosen-, Sonnenblumen-, Dahlien- und Lilienweg) fanden ähnliche Angebote statt. Den Worten von Frau Hagen wurde auch hier inte-



Betreuungskraft Nevi Pahivan, ehrenamtliche HelferIn Ingrid Bergbauer mit den BewohnerInnen aus dem Sonnenblumenweg



ressiert zugehört und selbstgemachte Köstlichkeiten, wie z.B. frisch aufgebackene Brezenstangen oder selbstgemachte Zitronen-Kräuterlimonade, wurden in gemeinsamer Runde verzehrt und genossen.

Sowohl für die BewohnerInnen, als auch für das Betreuungspersonal war der diesjährige Gartentag ein gewinnbringendes und erheiterndes Erlebnis, welches von allen Seiten gut angenommen wurde und viel Spaß bereitete.

Vielen Dank an alle, die diesen abwechslungsreichen Tag ermöglichten und an all jene, die unterstützend mitgeholfen und ihren Teil dazu beigetragen haben!

- Cornelia Erben (OTH Praktikantin) -



Praktikantin Renate Dietrich mit den BewohnerInnen aus dem Tulpenweg



Betreuungskraft Elena Schäfer
und der Marienkäfer



v.l.n.r. Anna Spreitzer, Heide Stempel und Kreszenz
Szopomajemic aus dem Sonnenblumenweg bewundern
ihr Werk

Ein gelungener Konzernachmittag

Ein abwechslungsreiches Einstunden-Programm hatte Frau Gabriele Röckl, Leiterin der sozialen Betreuung, mit den beiden Pianistinnen und den beiden Sängern Roman Klare (Tenor) und Georg Lickleder (Bass) für den 13.05.2022 zusammengestellt.

Die beiden Pianistinnen Inna Schur und Eva Herrmann zeigten ihr Temperament und ihr variables Rhythmusgefühl bei drei Tango-Kompositionen (Piazzola, Consentino, Nevolovitch). Eva Herrmann übernahm zusätzlich die Moderation zwischen den einzelnen Stücken, stellte die beiden Sänger und deren Interessen vor und führte launig in die Zusammenhänge der Lieder und Komponisten ein.

Der Bassist Georg Lickleder zeigte neben seinem Bassumfang auch seine schauspielerischen Fähigkeiten und seine bayerische Trinkfähigkeit in der Falstaffrolle („Als Büblein klein an der Mutterbrust“).

Der Tenor Roman Klare ließ gekonnt die Kompositionen von Michale Jary („Roter Mohn“) und Frederick Loewe („In the street“) wieder aufleben.

Der Beifall der Heimbewohner zeigte sowohl nach den Einzelbeiträgen, besonders aber beim Abschlussapplaus, dass man dankbar das gemeinsame Zusammensein nach der Corona-Isolation als wohltuend empfand und von der Auswahl der Titel angesprochen wurde.

- Günther Selvers
(Bewohner des Sonnenblumenwegs) -



Pianistin Eva Herrmann unterhielt mit ihrer Musik die BewohnerInnen des Rotkreuzheimes



v.l.n.r. Georg Lickleder, Inna Schnur, Eva Herrmann und Roman Klare bei der Präsentübergabe



Die anwesenden BewohnerInnen genossen sichtlich das Konzert

Dienstjubiläen



Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Dienstjubilaren für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit im Rotkreuzheim und gratulieren

zu 10 Jahren

Frau Lucia Prem
(Hauswirtschaft)



zu 20 Jahren

Frau Ingrid Dietrich
(Pflege)



zu 20 Jahren

Frau Olga Sartinson
(Hauswirtschaft)



zu 35 Jahren

Frau Luisa Brücklmeier
(Hauswirtschaft)



zu 40 Jahren

Frau Johanna Piehler
(soziale Betreuung)



- Mitarbeiter-Verabschiedung -

Verabschiedung in den Ruhestand

Unsere Pflegefachkraft und langjährige Mitarbeiterin, Frau Halina Rung, wurde am 31.05.2022 nach 24 Jahren Dienst im Rotkreuzheim in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Rung begann ihre Arbeit im Rotkreuzheim am 01.04.1998 und war bis zuletzt als Pflegefachkraft für unsere BewohnerInnen auf dem Sonnenblumenweg liebevoll und fröhlich im Dienst. Nach dieser langen Zeit der körperlichen und geistig anspruchsvollen Arbeit gönnen wir Frau Rung ihren wohlverdienten neuen Lebensabschnitt und wünschen ihr Gesundheit, Freude und Wohlergehen – wir sagen Danke und werden sie vermissen!

- Sabine Hasenöhrl -



Heimleiterin Sabine Hasenöhrl mit Halina Rung bei der Verabschiedung

Schweren Herzens verabschiedeten wir unsere dienstälteste Mitarbeiterin im Pflegebereich, Frau Renate Klingshirn, am 30.06.2022 in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Klingshirn begann 1975 im Alter von 16 Jahren, zunächst als Küchenhilfe und Hauswirtschaftskraft, ihre Tätigkeit im Rotkreuzheim. 1981 absolvierte Frau Klingshirn die Ausbildung zur Schwesterhelferin und 1989 schloss sie das Examen zur Pflegefachkraft ab. 1999 übernahm Frau Klingshirn nach erfolgreichem Abschluss der Zusatzausbildung zur Wohnbereichsleitung das Team des Tulpenweg und führte diesen bis 2017. Frau Klingshirn arbeitete fortan bis zu ihrem Renteneintritt im Dauernachtdienst.

Danke, Renate Klingshirn, für 47 Lebensjahre gewissenhaften Dienst im Rotkreuzheim. Ein besonderer Mensch – wir werden Sie vermissen!

- Sabine Hasenöhrl -



Renate Klingshirn mit Heimleiterin Sabine Hasenöhrl bei der Verabschiedung

- Vorstellung der Pflegedienstleitung -

Guten Tag liebe Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörige,

wegen meiner neuen Position als Pflegedienstleitung für die allgemeine Pflege im Rotkreuzheim möchte ich, Esther Schwarz, mich gerne bei Ihnen kurz vorstellen:

Zu meinem Werdegang: Seit 1998 bin ich in der Pflege tätig. Dazu kam ich streng genommen eher zufällig. Ich hatte in Hamburg die Ausbildung zur Zahnarzthelferin gemacht und habe mir eine Stelle, direkt an der wunderschönen Nordsee gelegen, gesucht. Nachdem ich nach zwei Wochen Probearbeiten dort nur immer weiter vertröstet wurde und man mir eine Antwort schuldig blieb, ob ich dort fest angestellt werden würde, wollte ich mir das nicht mehr bieten lassen. Auf dem Weg nach Hause kam ich direkt an dem Büro eines dort ansässigen ambulanten Dienstes des DRK vorbei. Ich sagte mir selbst, warum es denn nicht einfach einmal versuchen, da ich vorher schon in der Seniorenhilfe, den älteren Menschen zuhause zur Hand gegangen war. Das Probearbeiten lief sehr gut. Die Arbeit, obwohl ohne Ausbildung in dieser Richtung, lag mir sehr. Was am Anfang als Idee zur Überbrückung und dauerhaft höchstens als Nebenjob geplant war, ver-



Esther Schwarz

selbständigte sich zunehmend. Es wurden Jahre daraus, in denen ich immer mehr Aufgaben übernahm und die Freude an dem Beruf entdeckte. Insgesamt habe ich 14 Jahre dort gearbeitet, ehe ich aufgrund einer Trennung zu einer Freundin nach Lappersdorf zog. Auch wenn ich die Zeit gemeinsam mit ihr in einer Wohngemeinschaft und auch seither Bayern sehr schätze, bin ich im Herzen noch immer ein Kind des Nordens geblieben, das sein Herz ans Meer verloren hat. Nach einem kurzen Zwischenspiel in der Eckert Seniorenresidenz in Regenstauf, für etwa vier Monate, hat es mich im Mai 2013 hier in die Rilkestraße verschlagen. Da damals die Regelungen in Niedersachsen noch ganz andere waren, hatte ich bis dahin leider keine Möglichkeit eine Ausbildung zu machen. Dies änderte sich jedoch im September 2013. Ich konnte sogar, aufgrund der langen vorangegangenen Berufserfahrung und eines bestandenen Eignungstests, die Ausbildung auf zwei Jahre verkürzen. Nach meinem Examen im August 2015, war ich zunächst 2 Jahre im ambulanten Dienst der Johanner als stellvertretende PDL tätig. Nach zwei Jahren dort, zog es mich allerdings zurück ins Rotkreuzheim in die Rilkestraße, wo ich am 01.01.2018 die Leitung des Wohnbereichs Tulpenweg übernahm. Mit der neuen generalistischen Pflegeausbildung, von der Sie womöglich schon gehört haben, wurden die Anforderungen an eine auszubildende Einrichtung umfangreicher. Aus diesem Grund wurde ich, um dies zu gewährleisten, am 01.01.2020 freigestellte Praxisanleitung hier im Hause. Seitdem habe ich die SchülerInnen bei ihrer Ausbildung und zum Teil schulischen Fragen unterstützt, angeleitet und auf ihre Prüfungen vorbereitet. Zum 01.06. dieses Jahres übernahm ich zudem die Aufgaben der Pflegedienstleitung der allgemeinen Pflege. Somit bin ich der Ansprechpartner für die Belange der Pflegekräfte, Bewohner und ihrer Angehörigen hier im Hause geworden. Wir als junges, frisches Leitungsteam freuen uns gemeinsam mit Ihnen, liebe BewohnerInnen, Angehörige, Besucher und MitarbeiterInnen des Hauses, das Leben und Arbeiten hier im Hause für alle Menschen bestmöglich zu gestalten.

- Esther Schwarz -

Renè Roloff, Pflegedienstleitung Multiple-Sklerose Station „Dahlienweg“, stellt sich vor:

Nach meiner Ausbildung, von 1997 bis 2002 zum Maschinenbau-mechaniker absolvierte ich meinen Zivildienst, von April 2002 bis Juni 2003, im BRK Seniorenzentrum in Neutraubling im Bereich Betreuung. Nach kurzer Zeit wurde mir von Seite der Heim- und Pflegedienstleitung das Angebot gemacht in den Pflegebereich zu wechseln. Die Pflege hatte es mir zu diesem Zeitpunkt bereits sehr angetan und mir wurde, nach nur 3-monatiger Zeit als Pflegehelfer, ermöglicht im Anschluss die Ausbildung zum Altenpfleger zu machen. Diese begann im Jahre 2003 und endete 2006.

Ab November 2007 verstärkte ich das Pflegeteam im Rotkreuzheim auf dem Lilienweg. Zwischen 2007 und 2017 wurde von mir eine Reihe von Fort- und Weiterbildungen absolviert, um meine Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erweitern. Diese wären der Wundexperten ICW, die Algeiologischen Fachassistenz (Schmerzexperte), der Sicherheitsbeauftragten und der MPG Beauftragter. Ab 2017 übernahm ich die Wohnbereichsleitung auf dem Dahlienweg und schloss nebenbei die Ausbildung zur Pflegeverantwortlichen Pflegefachkraft (Pflegedienstleitung) ab. Zwischenzeitlich übernahm ich für ein halbes Jahr die Stelle der stellvertretenden Pflegedienstleitung und des Qualitätsbeauftragten vom Gesamthaus BRK Rotkreuzheim. Seit 2018 bin ich als Pflegedienstleiter für den Dahlienweg eingesetzt, da dieser einen eigenen Versorgungsvertrag hat. Eigenverantwortlich für meinen Bereich, arbeite ich gleichgestellt wie die Pflegedienstleitung vom Gesamthaus. Ich arbeite zu 100% in der Pflege und unterstütze zudem die Heimleitung und Pflegedienstleitung vom Gesamthaus bei der Organisation z.B. Aushelfen mit Personal usw. Im Moment durchlaufe ich die Weiterbildung zum Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen, die ich voraussichtlich im Februar 2023 abschließen. Besonders in den vergangenen drei Jahren halfen wir alle zusammen, um die Pandemie zu bewältigen. Dies hat uns alle im Rotkreuzheim ein wenig mehr zusammengeschweißt.

Zum Ausgleich neben meinem Job im Rotkreuzheim betätige ich mich ehrenamtlich in der Wasserwacht Ortsgruppe Regenstauf, hier habe ich seit 2016 das Amt als technischer Leiter inne. Ich kümmere mich dort z. B. um die gesamten Gerätschaften, die Ausbildung, das Training und die Einsatzkräfteübung. Zuerst wurde ich zum Jugendleiter der Ortsgruppe Neutraubling gewählt, anschließend zum Kreis Jugendleiter und war bis 2018 Jugendleiter des Bezirks Niederbayern / Oberpfalz. Des Weiteren bin ich in der Lehrgruppe Schwimmen Ndb./Opf. tätig und bilde dort die nächsten Ausbilder im Schwimmen aus, die den Kindern und Jugendlichen dies dann beibringen sollen. In der Kreiswasserwacht Regensburg bin ich als Schwimm- und Führungskräftebeauftragter tätig. Ich coache die Mitglieder zu Führungskräfte (Wachleiter) und kümmere mich um den Bereich Schwimmen und Verlängerungen für die Mitglieder in der Kreiswasserwacht und unterstütze andere Kreiswasserwachten. Neben diesen Tätigkeiten wirke ich in der Schnellen Einsatzgruppe (SEG) der Ortsgruppe mit, die durch die integrierte Leitstelle (ILS) bei einer Wasserrettung alarmiert wird. Als Führungskraft in der Wasserwacht in der Ortsgruppe bin ich als SEG Leiter berufen. Außerdem habe ich noch einige Ausbildungen, z.B. Wasserretter, Ausbilder Rettungsschwimmen-Reanimation, Jugendgruppenleiter, Einsatzleiter Wasserrettung usw. durchlaufen. Bei Schwimmkursen und Training helfe ich regelmäßig als Ausbilder mit und unterstütze mein Ausbilderteam in der Ortsgruppe.

Ja, nebenbei habe ich noch Zeit für meine Frau und 2 Kinder (16 und 8 Jahre alt).



Renè Roloff

Vorstellung der stellvertretenden Pflegedienstleitung und Qualitätsmanagementbeauftragten:

Ich möchte mich einmal offiziell vorstellen. Mein Name ist Martina Stockerl, aber einige werden mich sicher noch unter meinem Mädchennamen kennen. Im Sommer 2017 habe ich (damals Martina Lauermann) als Pflegefachkraft auf dem Dahlienweg meinen Dienst hier im Haus begonnen. Nach eineinhalb Jahren wechselte ich auf dem Sonnenblumenweg und dort war ich die stellvertretende Wohnbereichsleitung.



Martina Stockerl

Aber das Ganze am besten der Reihe nach:

Im Jahr 2012 fiel ich aus allen Wolken, weil der Notendurchschnitt zum Antritt der 13. Jahrgangsstufe in der Fachoberschule in Neumarkt nicht erreicht wurde. Das leidige Thema mit der gehobenen Mathematik hatte mir Probleme gemacht. Da ich nun erstmal nicht wusste, wie ich den Weg in meine Zukunft stattdessen starten wollte, habe ich mich für ein freiwilliges Soziales Jahr entschieden. Damit wäre ich erst einmal „sinnvoll aufgeräumt“, dachte ich mir. Dass mir die Arbeit mit Menschen liegen könnte, habe ich bereits in einem zehnwöchigen Praktikum im Krankenhaus Rummelsberg, in Schwarzenbruck festgestellt. So ganz war ich vom Pflegeberuf aber noch nicht überzeugt.

Auf dem Formular zur Anmeldung für ein FSJ beim Bayerischen Roten Kreuz kreuzte ich fast alle Möglichkeiten an, ich hatte ja bisher erst wenige konkrete Erfahrungen im Gesundheitsbereich gemacht. Die Kollegen aus dem Kreisverband teilten mich dann im September 2012 in ein Seniorenheim in Neumarkt ein. Bereits nach einem Monat war ich fest in den Ablauf auf dem Wohnbereich integriert, habe meinen Bereich selbst versorgt und mich sehr schnell, sehr wohl gefühlt. Nach ca. der Hälfte meines sozialen Jahres war klar: ich möchte in der Pflege bleiben. An meinem ersten Tag als Azubi kannte ich mich also bereits aus, und habe meine Ausbildung als Altenpflegerin 2016 mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. (die Ausbildung zur Pflegefachkraft lag mit **bedeutend** besser als oben genannte Mathematik, das können Sie mir glauben!)

Nach einem Jahr als examinierte Fachkraft zog es mich der Liebe wegen nach Regensburg. Sie kennen sicher den Spruch: Wo die Liebe hinfällt, da bleibt sie liegen. Und für mich als geborene Fränkin war die neue Wahlheimat nun also Regensburg. Pünktlich zum Dienstantritt in der neuen Stelle als stellvertretende Pflegedienstleitung und Qualitätsmanagementbeauftragte habe ich geheiratet, was mit einer Namensänderung einher ging. Man trifft mich jetzt im Zimmer 033 im Verwaltungstrakt an.

Ich bin der Ansprechpartner bei allen Fragen bzgl. der pflegerischen Belange, ebenso wenn es darum geht die Qualität unseres Hauses zu erhalten und zu verbessern.

- Martina Stockerl -

Das Sommerfest im Rotkreuzheim

Nach dem trüben Corona Frühling war es am 12. Juli endlich wieder so weit. Die Sonne lud förmlich zum Feiern ein und so verwandelte sich der Garten zu einem fröhlichen Festplatz.

Nachdem der Musikant sein Piano samt Verstärker aufgebaut und die BewohnerInnen in dem schön dekorierten Garten an den Biertischen Platz genommen hatten, begrüßte Frau Gabriele Röckl, Leiterin der sozialen Betreuung, die Gäste und eröffnete damit offiziell das Sommerfest.

Die BewohnerInnen hatten sich fesch angezogen und auffallend viele Damen hatten ihren schicken Sonnenhut aufgesetzt und gaben ein herrliches Bild ab.

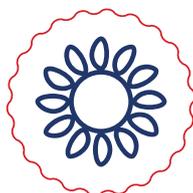
Unser bewährter Musikant, Lothar Kerscher aus dem Bayerischen Wald, kommt schon seit Jahren zum Faschingsfest in unser Haus. Er weiß, welche bekannten Melodien gut ankommen und schaffte mit seiner sympathischen Anmoderation und seinem Elektropiano ganz schnell eine urige Atmosphäre und gute Laune. Lothar Kerscher, im richtigen Leben Musiklehrer mit langer Erfahrung als Unterhaltungsmusiker, hat ein schier unendliches Repertoire und es dauerte nicht lange, dann wurde geschunkelt, in Erinnerungen geschwelgt und getanzt.

Am Buffett sorgte Herr Raab mit seiner Crew für das leibliche Wohlergehen. Wie es sich für ein Sommerfest gehört, gab es Würste, Semmeln, Brezen, natürlich Regensburger Senf und einiges mehr. Aber vor allem kühle Getränke waren bei den hohen Temperaturen angesagt. Der ein oder andere Angehörige kam zur Freude unserer Bewohner auch vorbei und genoss den Nachmittag. Unser sportlicher Herr Günther Selvers vom Sonnenblumenweg und manch andere wagten ein Tänzchen und hatten ihre Freude dabei.

Rundum war es ein gelungenes Fest, eine willkommene Abwechslung und eine schöne Zeit fast ohne Corona Einschränkungen. Oh, wie schön!

Einen herzlichen Dank an alle, die diesen schönen Nachmittag ermöglicht haben. Es hat richtig gutgetan.

- Claudia Hagen -





BewohnerInnen und ihre Angehörigen vom Rosenweg



Klara Altmann vom Sonnenblumenweg hatte sichtlich Spaß



v.l.n.r. Inge Bothschafter (ehrenamtliche Helferin), Siegfried Reißer (Heimbeirat) und Gabriele Röckl (Leiterin sozialer Betreuung) im angeregten Gespräch



v.l.n.r. Ursel Behrendt, Lieselotte Prantl, Irene Schmid, Katharina Meindl, Eleonore Hertl und Renate Götz genießen sichtlich die Feier



v.l.n.r. Ursula Streith-Kaufhold, Sevdije Bajrami, Skandar Lashkari und Holger Raab



v.l.n.r. Stefan Göckeritz, Thomas Pfeil, Robert Hetzenecker, Robert Zehentmeier, Brigitte Roiger und Patrick Skrowny vom Dahlienweg

Bei diesen Spielen ist für Jede und Jeden was dabei

Der Eine oder die Andere kennt es noch aus den 60er und 70er Jahren, das „Spiel ohne Grenzen“. In dieser Spielshow traten Mannschaften aus ausgewählten Städten gegeneinander an. Sie lieferten sich spannende Wettkämpfe in diversen herausfordernden Spielen. Dieser Sendung nachempfunden haben auch wir im Rotkreuzheim in diesem Jahr ein „Spiel ohne Grenzen“ veranstaltet. Nur sind bei uns keine Mannschaften aus verschiedenen Städten gegen- und miteinander angetreten, sondern unsere fünf Wohnbereiche. Dafür wurde schon im Vorhinein fleißig gebastelt, damit auch jeder Teilnehmende mit einer Startnummer ins Rennen gehen konnte.

Am Tag der Spiele, dem 07. Juli, ging es dann auch schon um 9:30 Uhr im großen Saal los mit einigen Schwungtuchspielen. Es folgte eine Partie Sitzfußball, in der vor allem die Herren ihre Schusskünste unter Beweis stellen konnten. Im Anschluss wurde es spannend beim Ringe werfen. Eine abwechslungsreiche Einlage bot auch der Sozialdienst, der in zwei Gruppen beim Eierlaufen gegeneinander antrat. Das sorgte bei den BewohnerInnen für Belustigung.

Nach einer kurzen Erfrischung mit ein paar Stückchen Wassermelone folgten unsere letzten beiden Wettkämpfe, Dosenwerfen und Sandsäckchen-Weitergeben. Auch in diesen beiden Spielen gaben unsere BewohnerInnen alles und hatten sich zu guter Letzt die Siegerehrung mit der Medaillenvergabe redlich verdient.

Dieser schöne Vormittag ging leider viel zu schnell vorbei, aber die nächste Veranstaltung ließ mit dem Sommerfest in der darauffolgenden Woche nicht lange auf sich warten.

- Jessica Nolze -



BewohnerInnen beim Schwungtuchspiel



Die MitarbeiterInnen der sozialen Betreuung werden beim Eierlaufwettbewerb von den BewohnerInnen angefeuert



Erika Köhler (rechts) beim Dosenwerfen

Unsere Klangfamilie hat Zuwachs bekommen

Über die letzten drei Jahre haben sich im Rotkreuzheim Wohlfühlangebote in Einzelbetreuung wie die mit Klangschalen zunehmend bewährt und etabliert. Um dieses Angebot mehr BewohnerInnen, insbesondere den Bettlägerigen und sehr kranken, zugänglich zu machen, wurde im Sommer der Kauf einer Klangschale und einer Körpertambura bewilligt.

Die Körpertambura ist ein intuitiv spielbares Klanginstrument, das Menschen zur Klangbehandlung oder Klangmassage auf den Körper aufgelegt werden kann. Der harmonische Klang hat eine lichte wie auch erdende Qualität, und das ganzkörperliche Klangerleben wirkt tief entspannend und sanft stimulierend. Das Instrument ist leicht, handlich und mobil einsetzbar. ¹

Mithilfe der hohen Bogenfüße kann die Körpertambura Menschen längs über den Körper gestellt werden, ohne sie unmittelbar zu berühren. Unter dem Klangkörper entsteht ein sehr einhüllender Klangraum von einer besonderen Intensität, die über das reine Hören weit hinausgeht. ¹

In der Jahresfortbildung des Sozialdienstes wurden im Juli alle Betreuungskräfte von Ulrike Schrettenbrunner, ausgebildete Peter Hess®-Klangschalenmassagepraktikerin und Peter Hess®-Klangexpertin Demenz, in der Handhabung und Anwendung der neuen Klanginstrumente geschult.

Inzwischen konnten vermehrt sogenannte Wohlfühl-Inseln für unsere BewohnerInnen geschaffen werden. Rückmeldungen umfassen Kommentare wie „Es tut sooo gut“, „Es ist schön... macht Ruhe“, aber auch non-verbale Kommunikation wie ein Lächeln, ein tiefes Durchatmen, ein wacher werdender Blick.

¹ www.deutz-klangwerkstatt.de/instrumente/koerpertambura



Klara Altmann vom Sonnenblumenweg mit der neuen Klangschale. Über das Kissen kann sie die Vibrationen in ihren Händen spüren



Betreuungskraft Nevi Pehlivan und Anna Spreitzer vom Sonnenblumenweg mit der Körpertambura



Betreuungskraft Manuela Krämer an der Körpertambura

Endlich wieder...!

Riesengroß war die Freude unter den Bewohnern, als die Nachricht verkündet wurde, dass nach zwei Jahren corona-bedingter Gottesdienstpause am 6. Juli ein erster Wortgottesdienst stattfinden sollte.

Wir konnten unsere Ehrenamtliche Frau Lieselotte Schlemmer dafür gewinnen, diesen und die für jeden ersten Mittwoch geplanten Wortgottesdienste zusammen mit Ulrike Schrettenbrunner von der Sozialen Betreuung (musikalische Gestaltung) zu halten.

An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an Frau Lieselotte Schlemmer, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit unserem Haus schon über viele Jahre hinweg eng verbunden ist.

Unsere Bewohner sind sehr glücklich, dass ihnen wieder regelmäßig ermöglicht wird, in Gemeinschaft den eigenen Glauben zu pflegen und einen Moment der Ruhe und Reflexion in der hauseigenen und neu gestalteten Kapelle zu finden.

- Ulrike Schrettenbrunner -



v.l.n.r. Lieselotte Schlemmer, Renate Götz, Maria Böckl, Otto Schmauder, Katharina Meindl, Horst und Ursel Behrendt, Praktikantin Renate Dietrich



v.l.n.r. Ulrike Schrettenbrunner (Betreuungskraft) und Lieselotte Schlemmer (Ehrenamtliche) gestalten den Wortgottesdienst

♥ Alle Jahre wieder... ♥

Groß, sehr groß war die Freude, als am 4. August wie bereits im letzten Jahr ein Vertreter der Rengschburger Herzen e.V. zu uns ins Rotkreuzheim kam. Mit dabei hatte er etliche Kisten gefüllt mit leckeren bereits vorportionierten Eisbechern von der altingesessenen Domeisdiele am Domplatz in Regensburg.

Gerade laufende Aktivitäten, wie z. B. der Singkreis im Garten, wurden pausiert und strahlende Gesichter wendeten sich dem Ankömmling und Überbringer der kühlen Leckereien entgegen. Genüsslich wurde nun das Eis geschleckt, dabei breitete sich eine angenehme Stille aus, dass man eine Stecknadel fallen gehört hätte.

- Ulrike Schrettenbrunner -



v.l.n.r. Betreuungskraft Claudia Hagen mit dem Vertreter der Rengschburger Herzen e.V. bei der Eispendenübergabe

Vom Zwiefachen bis zum Flamenco Musik aus der Oberpfalz bis nach Spanien

Johann Wax, ehemals stellvertretender Bezirksheimatpfleger, war musikalischer Gast im Montags-Café am 22. August 2022. Mit im Gepäck hatte er einen böhmischen Dudelsack, eine Gitarre und einen Dulcimer (Scheitholts).

Meisterlich wechselte er die Instrumente, sorgte durch seine lockere Art für gute Stimmung und bot somit ein unterhaltsames und lebendiges Programm, dass allen gefiel. Noch Tage später hörte man Bewohner von dem tollen Nachmittag schwärmen.

- Ulrike Schrettenbrunner -



Johann Wax stellt den BewohnerInnen des Rotkreuzheimes einen Ducimer vor



Johann Wax mit einem böhmischen Dudelsack in den Händen

- Haushunde -

Das Rotkreuzheim ist auf den Hund gekommen!

Neben den zweibeinigen MitarbeiterInnen sind im Rotkreuzheim auch vierbeinige, sozusagen „ehrenamtliche MitarbeiterInnen“ dazugekommen.

Meistens im Büro von seinem Frauchen der Pflegedienstleitung Frau Esther Schwarz anzutreffen:

Fridolin

Geboren am 11.07.21

Herdenschutzhund – Bobtail – Berner
Sennenhund Mischling

50 kg Schulterhöhe: 73cm

Eigenschaften:

„redet“ zu viel, sieht groß und gefährlich
aus, blockiert sehr gerne den Gang.

Wer ihn kennt weiß aber, er ist eine
Seele von Hund.



Fridolin, so klein war er einmal



Fridolin, so groß ist er geworden

Direkt gegenüber, bei der Heimleiterin
Frau Sabine Hasenöhrl:

Finja

Geboren am 04.01.22

Königspudel

22,5 kg Schulterhöhe: 58cm

Eigenschaften:

Ausbruchskünstlerin, ruhig und
ausgeglichen, intelligent und verschmust.



Finja mit Heimleiterin
Sabine Hasenöhrl



Finja als Welpen



Finja als Junghund



Häufig sind die Beiden zu beobachten, wie sie sich über den Flur hinweg anschnackeln oder ihre Runden im Garten drehen.



Es geht nichts über tiefe Freundschaften



Erstes Kennenlernen von Finja und Fridolin



Wer führt jetzt, wen Gassi?

Mittlerweile auch schon ein häufig gesehener Gast, immer im Schatten seiner Besitzerin Frau Martina Stockerl, stellvertretende Pflegedienstleitung, unterwegs:

Tilly

Geboren am 03.03.20

Jagdterrier-Mischling

6,5 kg Schulterhöhe: 38cm

Eigenschaften:

sehr aufgeweckt und energiegeladen, leidenschaftliche Jägerin (z.B. Tauben, Schwalben)



Tilly

Die drei beim Spielen zu bändigen und für ein schönes Foto ordentlich zusammen zu setzen ist eine fast unlösbare Aufgabe wie sie im unteren Bild sehen können.



Finja mit Renate Götz und Katharina Meindl vom Tulpenweg



Martina Stockerl als Hundebändiger!



v.l.n.r. Tilly, Finja und Fridolin ganz brav

Wenn Sie also aus dem Garten ein Bellen oder ein Quietschen vernehmen sollten, kommen Sie gerne nach draußen oder an ein Fenster. Die Freude, die die Hunde beim Spielen an den Tag legen ist äußerst ansteckend, das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

- Martina Stockerl -





v.l.n.r. Johann Wax und
Ulrike Schrettenbrunner

Im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche (16. – 25. September 2022) fanden auch in Regensburg etliche Veranstaltungen statt. Zu zweien davon war Ulrike Schrettenbrunner vom Sozialdienst eingeladen.

Seit einem Jahr nämlich leitet sie zusammen mit Johann Wax und Margit Hellwig-Tauer eine Singgruppe für Demenzerkrankte und deren Angehörigen, ein Angebot der Alzheimer Gesellschaft Oberpfalz e.V. Selbsthilfe Demenz.

Dadurch kam es u. a. zu einer Einladung zu der Hybrid-Veranstaltung „Herausforderung Demenz? Demenzerisch® lernen“ mit Referentin Sabine Tschainer-Zangl (Dipl.-Theologin, Dipl.-Psycho-Gerontologin) am 21.09.2022 am Universitätsklinikum Regensburg.

Ulrike Schrettenbrunner und Johann Wax sorgten für den Musikalischen Einstieg in das Thema Demenz. Unser Ziel war, den Anwesenden zu zeigen wie positiv sich Musik auf das Allgemeinbefinden, Selbstwert- und Zugehörigkeitsgefühl auswirken kann. Und vor allem, wie viel Freude Singen macht. Dazu wurden die Anwesenden mit einfach zu lernenden Liedern mit auf die Reise genommen, um selber zu erleben und zu entdecken, was die positiven Effekte von Musik auf Psyche und Körper sein können.

Im Anschluss führte Frau Tschainer-Zangl in ihrem Vortrag in einfachen und verständlichen Worten durch das Thema Demenz: Was ist Demenz? Wie geht man damit um? Was kann Menschen, den Betroffenen und auch den Angehörigen helfen? Wie kann das Konzept „Demenzerisch® lernen“ Orientierung und Hilfe bieten, wenn man an seine Grenzen kommt? Einen Punkt, den sie ansprach, war das Schaffen von sogenannten Wohlfühl-Inseln. Das kann eine sanfte Handmassage sein, aber auch ein kurzer Moment des Innehaltens und des Miteinanderseins inmitten des Alltags.

Der Abend endete mit einer Podiumsdiskussion, an der neben Ulrike Schrettenbrunner u.a. Dr. Christine Schwendner vom Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, Maria Kammermeiner von der Alzheimergesellschaft Oberpfalz e.V. und Petra Frauenstein vom Seniorenamt teilnahmen. Jeder referierte kurz über seine Tätigkeit und Bezug zum Thema Demenz. Danach konnten Fragen gestellt werden.

- Ulrike Schrettenbrunner -

Das bayerische Musikcafé

Am 26. September 2022 trafen sich alle BewohnerInnen und MitarbeiterInnen der sozialen Betreuung zum „Bayerischen Nachmittag“ im großen Saal des Rotkreuzheims. Beginn des Festes war 14:00 Uhr. Von der Küche wurden wir verwöhnt mit Kaffee und Kuchen. Herr Reiser sprach einige Worte zur Begrüßung. Für die musikalische Untermalung war auch gesorgt. In Hochstimmung wurden auch Witze und Anekdoten erzählt. Später gab es auch noch Canapés. Um ca. 18:00 Uhr gingen alle in froher Laune mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause. Wir danken den Organisatoren für ein gelungenes und wunderschönes Fest.

- Elisabeth Blank (Bewohnerin vom Sonnenblumenweg) -



v.l.n.r. Helmut Kraus und Hanz Wenzl sind das Original Oberpfalz Duo



Die MitarbeiterInnen und ehrenamtliche Kräfte haben sich für den besonderen Tag in Schale geworfen

Personalveränderung im Kiosk

Nach knapp drei Jahren hat sich Frau Kerstin Gliemi aus privaten Gründen dazu entschieden, sowohl das Rotkreuzheim als auch die Stadt Regensburg zu verlassen. Sie geht mit einem weinenden Auge, da ihr der Kiosk sehr viel Freude bereitet hatte und ihre langjährigen Stammgäste alias BewohnerInnen sehr vermissen wird. Trotz des Bedauerns über den Weggang von Frau Kerstin Gliemi, konnte der langjährige Mitarbeiter Herr Lua Duong Van für die Weiterführung des Kiosks gewonnen werden. Herr Lua Duong Van ist im Haus bestens bekannt, man sah ihn in der sozialen Betreuung und in der Hauswirtschaft. Er freut sich über die neue Aufgabe, welche am 01.11.2022 mit neuen Öffnungszeiten beginnt. Er möchte für die BewohnerInnen etwas „Normalität“ in den Alltag bringen und ein selbständiges Einkaufen ermöglichen.

Wir wünschen Frau Kerstin Gliemi und Herrn Lua Duong Van für die Zukunft alles Gute bei den neuen Aufgaben.

- Karin Lippert -



v.l.n.r. Lua Duong Van und Kerstin Gliemi bei der Übergabe des Kioskschlüssels

Öffnungszeiten ab 01.11.2022:

Montag:	09.00 Uhr -12.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 Uhr -12.00 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr -12.00 Uhr

Start für unsere „neuen Auszubildenden“

Mit dem September hat für unsere 4 „frischen Auszubildenden“ der erste Schritt in ihr zukünftiges Berufsleben begonnen. Wir freuen uns sehr, dass unseren ehemaligen Pflegehelferinnen der Beruf so gut gefällt und nun eine 3-jährige Ausbildung zur Pflegefachfrau absolvieren. Unsere Pflegedienstleitung, Esther Schwarz, hat unsere Azubis zum Ausbildungsstart mit einer kleinen Schultüte, gepackt mit Süßigkeiten und Nützlichem zum Schulstart, überrascht. Wir sind sehr stolz und wünschen allen viel Erfolg und viel Freude am schönen und abwechslungsreichen Beruf in der Altenpflege!

- Sabine Hasenöhl -



Unten: v. l. n. r.: Alexandra Bayerl, Sandra Geißler, Agnieszka Cebula, Sophia Schmilgun
 Oben: v. l. n. r.: Sabine Hasenöhl (Heimleiterin), Martina Stockerl, (stellv. Pflegedienstleitung, QMB),
 Renè Roloff (Pflegedienstleitung MS-Station), Esther Schwarz (Pflegedienstleitung)

102. Geburtstag – Frau Metha Osterrieder

Am 15.09.2022 konnten wir Frau Osterrieder zum 102. Geburtstag gratulieren. Frau Osterrieder war sichtlich gerührt, als wir ihr nach Beendigung der musikalischen Darbietung (Geburtstagsständchen, begleitet vom Gitarrenspiel von Frau Ulrike Schrettenbrunner) einen Blumenstrauß überreichten. Wir wünschen Frau Osterrieder weiterhin so gute Gesundheit!

- Sabine Hasenöhl -



Hinten v. l. n. r.: Renate Dietrich und Ulrike Schrettenbrunner (soziale Betreuung),
 Reinhilde Löw und Elif Gümüssay (Pflege),
 PDL Esther Schwarz
 Vorne v. l. n. r.: Metha Osterrieder, Heimleiterin
 Sabine Hasenöhl

Mitarbeiterfest

Wir schreiben das Jahr 2022. Die letzten zwei Jahre waren... ach was, das muss ich Ihnen doch nicht erzählen. Sie alle sind dabei gewesen.

Also musste für die MitarbeiterInnen, die ausgehungert waren nach unbeschwerter Freude am Feiern, ein zünftiges Fest her. Als die Einladung von Heimleiterin Frau Sabine Hasenöhl bei den Mitarbeitern hereinflatterte, waren manche zunächst vorsichtig mit dem Optimismus. Aber die Situation blieb zum Glück stabil und so konnten wir am 02.09.2022 frisch getestet in unseren bunten Abend starten. Geladen wurde in den Saal des Dechbettener-Hofes, wo ein drei-Gänge Menü kredenzt wurde. Hier die Speisekarte dieses Abends:

Speisekarte

Vorspeise

Sommerliche Pflücksalate

mit confierten Cherrytomaten, Parmesan-Spänen,
Balsamicodressing & Grissini

Hauptspeise

Gebratenes Zanderfilet

mit hausgemachter Kräuterbutter,
Petersilienkartoffeln & geröstetem Blumenkohl

oder

Ofenfrisches Spanferkel
mit Reiberknödel und Speckkrautsalat

oder

Zwiebelrostbraten
Rumpsteak vom Deutschen Jungrind
mit Röstzwiebeln, Bratkartoffeln, Speckbohnen

oder

Tessiner Spinat-Knödel
mit Parmesan-Sauce und Tomatenragout

Nachspeise

Schweizer Toblerone-Eisparfait

mit Waldbeerenragout

Da fiel die Auswahl wirklich schwer! Ich habe mir sagen lassen, jedes Gericht hätte vorzüglich geschmeckt. Richtige Gaumenfreuden!

Aber der Mensch lebt ja nicht vom Brot allein, wie sie wissen. Nach dem Essen haben uns Erwin und die Heckflossen, die Kultband aus Regensburg, so richtig eingeheizt. Gemäß dem Spruch aus einem alten Volkslied: „Wo gesungen wird, da lass dich nieder, böse Menschen kennen keine Lieder“, den Sie sicher kennen werden, haben die MitarbeiterInnen gemeinsam mit den Musikern gesungen, gelacht und das Tanzbein geschwungen. Spätestens ab diesem Moment waren die Grenzen zwischen den einzelnen Arbeitsbereichen in unserem Haus vergessen. So waren auf der Tanzfläche stets Kräfte aus Hauswirtschaft, Küche, Pflege und Verwaltung vertreten. Auch die MitarbeiterInnen aus dem Kreisverband sind der Einladung gefolgt und haben kräftig die Tanzfläche mit belebt. Einige MitarbeiterInnen bewiesen, regelrecht den Rhythmus im Blut zu haben und beeindruckten mit dem einen oder anderen Solo inmitten der Tanzenden.

Anlässlich des schönen Festes hatte Frau Hasenöhrl Körbe mit italienischen Schmanckerln zurechtmachen lassen, die den AbsolventInnen der letzten Weiterbildungen, sowie den frisch examinierten Pflegefachkräften überreicht wurden.



v. l. n. r. Ludmilla Steiz, Anja Ny Aina Ratovoarison, stellv. PDL Martina Stockerl, Larissa Dancu, PDL Esther Schwarz, PDL MS-Bereich Rene Roloff, Nico Delp, Heimleiterin Sabine Hasenöhrl

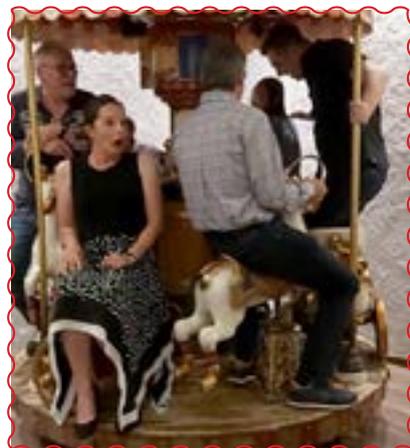
Besonders rührend für alle MitarbeiterInnen, war der Moment als Frau Röckl folgenden Brief, den der Heimbeirat verfasst hatte, vorgetragen hat.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer Chefin für diese wunderschöne Feier!

- Martina Stockerl -

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,
wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Abend;
Er soll Sie Alle von ihrem Alltagsstress für ein paar Stunden fernhalten!
Wir, der Heimbeirat möchten die Gelegenheit nutzen und Ihnen unseren
großen Respekt und von ganzem Herzen unseren ehrlichen Dank für Ihre
täglichen Anstrengungen - es unseren Seniorinnen und Senioren so gut als
möglich gehen zu lassen - aussprechen!
Wir sind sehr stolz auf das gesamte Mitarbeiter-Team, weil wir sehr oft spüren,
dass Sie von vielen Bewohnerinnen und Bewohnern nicht nur sehr geschätzt,
sondern auch richtig geliebt werden.
Sie arbeiten seit vielen Monaten unter oftmals sehr schwierigen Bedingungen!
Deshalb hoffen wir und wünschen Ihnen - und auch uns - dass Sie Ihre Freude
und Ihre Kraft noch lange nicht verlieren.

Einen herzlichen Gruß übermitteln Ihnen die Mitglieder des Heimbeirates:
Elisabeth Blank - Franziska Schmid - Erika Putz - Günter Selvers -
Siegfried Reißer





Teichsanierung

Leider werden uns die Schildkröten und die Goldfische über den Winter verlassen müssen, da die Teichplane nicht mehr die Beste ist und die Erneuerung erst im Frühjahr in Angriff genommen werden kann. In dieser Zeit befinden sich die Tiere bei unserem Mitarbeiter Lua Duong Van im Winterquartier. Er hat sich bereits seit Jahren um sie gekümmert und ist für die Schildkröten und Fische kein Unbekannter. Damit uns allen der Abschied nicht so schwerfällt, die Tiere nicht vergessen werden, hier noch zwei Erinnerungsbilder.

- Karin Lippert -



Nach langer Coronapause hieß es endlich wieder: „Auf geht’s zum Tanztee!“

Hupf mit der Durl, tanz mit der Durl, ... - wer kennt es nicht, das nette bayerische Lied, das uns zum Tanz einlädt? Und so war dann am Montag, den 12. September der Andrang im Saal groß und er wurde schnell gefüllt mit Tanzfreudigen. Der Anblick der MitarbeiterInnen der sozialen Betreuung mit ihren langen, bunten Kleidern und feschen Dirndl war eine Augenweide und manche BewohnerIn ließ seine Jogginghose im Schrank und erschien festlich gewandet.

In gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen ging es dann los. Erst zaghaft, aber immer mehr füllte sich das Tanzparkett. Zu den super ausgewählten alten Melodien und Schlagern wurde getanzt, geschwoft und gedreht. Selbst unsere Rollstuhlfahrer fanden flotte Tänzer. Gar mancher wird wehmütig an frühere Zeiten gedacht haben.

Bei einem Glaserl Sekt sind die fröhlichen Stunden dann aber leider viel zu schnell zu Ende gegangen. Einstimmig hieß es: „Es war ein toller Tanztee-Nachmittag.“

Allen, die beim Organisieren mitgeholfen haben, diesen schönen Nachmittag zu gestalten, tausend Dank. Wir freuen uns auf das nächste Mal!

- Renate Götz (Bewohnerin des Tulpenwegs) -



Elke Zipfel aus dem Dahlienweg und Betreuungskraft Claudia Hagen mit einer flotten Tanzeinlage



Margita Sirota vom Sonnenblumenweg und Betreuungskraft Nevi Pehlivan



Langsam wird es auf der Tanzfläche eng!

- Küche und Hauswirtschaft unter einer Leitung -

Ein Küchenleiter leitet die Abteilung Küche, eine Hauswirtschaftsleitung die Abteilung Hauswirtschaft. So wurde es bis September 2022 im Rotkreuzheim gehandhabt. Nun hat sich dies geändert.

Mein Name ist Holger Raab und Sie kennen mich bereits seit 2013 als Ihr Küchenleiter. Seit 01. Oktober 2022 habe ich darüber hinaus die Leitung der Hauswirtschaft übernommen und nun wächst zusammen, was meiner Meinung nach auch zusammengehört: Küche und Hauswirtschaft.



Holger Raab

Als Küchenmeister (IHK) und ausgebildeter Diät- und Heimkoch (IHK) versorgen mein zwölköpfiges Küchenteam und ich Sie täglich mit frisch zubereiteten Speisen und Gerichten. Dazu gehören neben Mittag- und Abendessen auch das Vorbereiten von Kaffee und Kuchen sowie Zwischen- und Spätmahlzeiten für derzeit 220 Bewohner (Rotkreuzheim und Minoritenhof).

Das Anrichten des Frühstücks zählt zu den Aufgaben des Hauswirtschaftsteams. Unsere MitarbeiterInnen bereiten dies speziell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen in den jeweiligen Stationsküchen für Sie vor. Oft sind es unsere HauswirtschaftsmitarbeiterInnen, die Sie am Morgen mit einem Lächeln und einem guten Frühstück begrüßen.

In meiner neuen Funktion als Hauswirtschaftlicher Betriebsleiter bin ich nun auch ein Teil dieser Mannschaft, und für die Organisation und Einteilung der insgesamt 32 MitarbeiterInnen zuständig. Die Zimmerreinigung, die Stationshygiene und der Hausputz gehören ebenso zu unseren Dienstleistungen wie der Wäsche- Service und das Betreiben des Kiosks.

Vom Frühstück bis zum Abendessen und darüber hinaus begleitet mein Team, Küche und Hauswirtschaft, Sie durch den Tag.

Unser Anspruch ist es, dass Sie sich im Rotkreuzheim wohl fühlen – dafür sind wir da.

- Holger Raab -

Preisrätsel

Bei Blumenliebhabern und Vögeln ist die rechts abgebildete Blume sehr beliebt. Als nahrhafte Zugabe fürs Müsli finden ihre Kerne auch ihre Liebhaber. Es gibt große Prachtexemplare bis 2,5 m oder kleiner Blumen, die über den Gartenzaun schauen. Die große, gelbe Blüte dreht sich mit der Sonne, aber wenn es bewölkt ist, schauen sie sich gegenseitig an. Wie heißt die Blumen, die im Spätsommer in voller Pracht blüht?



Bitte hier abschneiden

Abgabe bis 30.11.2022 beim Empfang oder bei den Betreuungskräften.

Name: _____

Wohnbereich: _____

Lösungswort: _____

Machen Sie mit beim Preisrätsel und gewinnen Sie einen Blumenstrauß.

Gewinnerin des letzten Preisrätsels



Anneliese Eichhammer vom Rosenweg mit Betreuungskraft Vilma Mazza

Das letzte Preisrätsel ist schon lange her. Aber doch gibt es eine Gewinnerin. Frau Eichhammer hat beim Preisrätsel teilgenommen und wusste die richtige Antwort. Sie wusste, dass der Tag der Liebenden am 14. Februar der Valentinstag ist. Wir gratulieren ganz herzlich.

Wir gedenken in stiller Trauer

Wer einen Engel zum Freund hat,
braucht die ganze Welt nicht zu fürchten.

- Martin Luther -

Frau Schmid Franziska	† 05.02.2022
Frau Ligon Amalie	† 12.02.2022
Frau Keller Isolde	† 21.02.2022
Frau Weinmann Klara	† 25.02.2022
Herr Kwoka Helmut	† 06.03.2022
Herr Blaul Maximilian	† 18.03.2022
Herr Friebe Georg	† 20.03.2022
Frau Müldner Frieda	† 01.04.2022
Frau Langmantel Marianne	† 08.04.2022
Frau Weikl Barbara	† 24.04.2022
Frau Glockner Rosa	† 05.05.2022
Herr Dr. Wolf Maximilian	† 09.05.2022
Herr Lanzhammer Josef	† 17.05.2022
Herr Dorfner Johann	† 30.05.2022
Frau Marik Blandine	† 30.06.2022
Frau Amann Therese	† 01.07.2022
Frau Plötz Erna	† 01.07.2022
Frau Troppmann Hermine	† 31.07.2022
Frau Steindl Brigitte	† 07.08.2022
Frau Heine Renate	† 08.08.2022
Herr Zweckerl Johann	† 31.08.2022



**GEMEINSAM GEGEN
GLEICHGÜLTIGKEIT**

Blutspendetermine im Rotkreuzheim

KEINE TERMINE BIS AUF WEITERES!

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

